

Generationen-Wechsel

Von Frau zu Frau: Regional-Management Imst bleibt in weiblicher Hand



Christina Röck beschwor in ihrer Antrittsreden Kooperationen und Innovationen. © Alexander Paschinger



Von Alexander Paschinger

Samstag, 29.03.2025, 09:33

Christina Röck aus Wenns übernimmt das Amt der Obfrau des EU-Fördervereins im Bezirk Imst. Gitti Flür übergab ihre Funktion nach 15 erfolgreichen Jahren.

Karres – 15 Jahre lang stand die Imsterin Gitti Flür dem Regionalmanagement Imst – kurz Regio Imst genannt – als Obfrau vor. Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal Karres kam es nun zu einem

Generationenwechsel: Christina Röck wurde einstimmig als Nachfolgerin gewählt. Die Pitztalerin ist Abteilungsleiterin am Bildungszentrum LLA Imst für das Thema Hauswirtschaft.



Christina Röck (l.) und ihre Vorgängerin Gitti Flür im Gespräch nach Wahl und Verabschiedung.

© Alexander Paschinger

Regio Imst bemüht sich um Netzwerke im Bezirk Imst und ist die Schnittstelle für EU-geförderte Projekte. Röck: „Als Einzelkämpfer kommen wir nicht gut weiter.“ Sie sei ein „Fan von Kooperationen und Innovationen“, meinte sie in ihrer Antrittsrede vor dem Plenum.

Neuer Newsletter: TT am Mittag

Aktivieren Sie mit **nur einem Klick** unseren neuen Newsletter mit den Themen des Tages und erhalten Sie **täglich um 11.30 Uhr** Ihr News-Update an info@regio-imst.at.

[Jetzt aktivieren](#)



Für Sie im Bezirk Imst unterwegs:

Alexander Paschinger

alexander.paschinger@tt.com

+4350403 3014

Thomas Parth

thomas.parth@tt.com

+4350403 2035